

Information bei der Erhebung von Daten gemäß Art. 13 DSGVO

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der GDP Tagung 2026 in Kiel

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Kiel, Sokratesplatz 1, 24149 Kiel vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Björn Christensen. Die Hochschule ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Ansprechpartner ist der Leiter des Mediendoms Markus Schack (markus.schack@haw-kiel.de).

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der GDP 2026 von Ihnen erhalten haben oder aus öffentlich zugänglichen Quellen gewonnen haben.

Wir verarbeiten Name, Titel, dienstliche Anschrift und Telekommunikationsdaten oder - soweit Sie uns diese zur Verfügung gestellt haben – auch private Anschrift und Telekommunikationsdaten, eine eventuelle Mitgliedschaft in der GDP und ggf. den Wunsch vegetarisch zu essen

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

a) Zur Erfüllung von vertraglichen oder vertragsähnlichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Wir senden Ihnen Einladungen, Informationen und Rechnungen etc. rund um die GDP 2026 und kontaktieren Sie ggf. im Rahmen der Vorbereitung und Nachbereitung der GDP 2026.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen unserer Veranstaltung aufgenommen werden, Kommunikation per E-Mail) erteilt haben, ist die Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund der Einwilligung rechtmäßig.

Soweit Sie uns oder unseren Mitarbeiter/innen Ihre Kontaktdaten in Form von Visitenkarten, E-Mails im Zusammenhang mit der GDP 2026 zur Verfügung stellen, sehen wir darin Ihre Zustimmung, dass wir diese Daten zum Zweck der weiteren Kontaktpflege im Rahmen der GDP speichern und nutzen dürfen.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Organisationsteams und der Mitveranstalter erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke benötigen. Soweit Mitarbeiter der Mitveranstalter die Daten bearbeiten, sind diese zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Auch von uns eingesetzte Auftragsdatenverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können Zugriff erhalten und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Das sind i.d.R. Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistung und ggf. Druckwesen.

Wir werden Informationen über Sie ansonsten nicht an Dritte weitergeben, außer gesetzliche Bestimmungen gebieten dies oder Sie haben in die Weitergabe eingewilligt.

5. Werden Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Zurzeit wird eine Übermittlung an Drittstaaten weder geplant noch durchgeführt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten solange dies für Durchführung der GDP 2026 erforderlich und legitim ist. Daten deren Verarbeitung nicht mehr im berechtigten Interesse der Organisation liegt, oder für die Sie uns die Verarbeitungseinwilligung entzogen haben, werden regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren befristete Weiterverarbeitung ist für die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, wie z.B. der Abgabenordnung (Geschäftsbriefe) oder aus Beweissicherungszwecken für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften erforderlich.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Sie können diese Rechte uns gegenüber geltend machen. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 i.V.m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf erst für die Zukunft wirkt.

15. Januar 2026
Markus Schack